

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Selma Baran

Studienrichtung: Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Gastinstitution: BMW Group Werk München, Deutschland

Studienjahr: SS2021 bis WS2021

Aufenthaltsdauer: von 26.06.2021 bis 31.12.2021

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers
7. Praktikumsbetreuung vor Ort
8. Anmeldeprozess im Vorfeld
9. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte
10. Resümee

Mitte Juni 2021 bin ich zuerst von Wien nach Steyr, danach nach München für ein Praktikum im BMW-Werk München gereist.

Ich studiere in Wien, komme aber ursprünglich aus Steyr, wo ich viele Sommer über im BMW-Motoren Werk am Laufband unzählige Motoren zusammengebaut habe und somit auch mein Studium selbstständig finanziert habe.

Mein Schwerpunkt im Studium liegt im Umweltingenieurwesen, deshalb habe ich mich für ein Praktikum im Bereich Umweltschutz bei BMW entschieden. Auch, weil ich das Unternehmen und ihre Arbeitseinstellung schon gut kenne und auch andere Einblicke in verschiedene Bereiche des Unternehmens gewinnen wollte.

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration:

München ist eine sehr schöne und saubere Stadt und hat sehr viele kulturelle Angebote. München gilt für viele Deutsche als die lebenswerteste Stadt Deutschlands, was man auch merkt, wenn man dort etwas mehr Zeit verbringt. Da es in München sehr viele internationale und große Unternehmen gibt, lernt man auch viele verschiedene Leute aus aller Welt kennen. Daher konnte ich auch sehr leicht neue Kontakte knüpfen.

2. Unterkunft

Die Münchner Mietpreise sind gigantisch. BMW stellt seinen Mitarbeiter:innen (Praktikanten, Diplomanden, Azubis usw.) BMW-Apartments zur Verfügung. Für Reservierungsanfragen kann man die Apartment-Hausverwaltung per Mail kontaktieren. (Apartment-Muenchen@bmw.de) Die Mieten betragen zwischen 550-650 EUR pro Monat.

Da sie mir aber sehr spät, also ca. 1 Woche vor Reiseankunft, ein Apartment zugeteilt haben, habe ich mich für eine andere Unterkunft entschieden.

Bevor ich von den BMW-Apartments wusste, habe ich Studentenwohnheime kontaktiert, aber schnell festgestellt, dass sie nur münchner Student:innen aufnehmen. In diversen Facebook-Gruppen gibt es aber sehr viele Angebote zu WGs oder Untermieten in Studentenwohnheimen.

Letztendlich habe ich ein Zimmer in einem Studentenwohnheim als Untermiete auf Facebook gefunden und habe es auch bekommen. Die Lage war in Maxvorstadt in der Schellingstraße und eine super Gegend für Studierende. Die Gegend ist sehr belebt und es gibt dort viele Cafés und Bars. Die Miete betrug 350 EUR pro Monat und war ein sehr gutes Angebot.

3. Kosten

Für die Miete zahlte ich 350 EUR pro Monat
Ausgaben für Lebensmittel, Freizeitaktivitäten, etc., war ähnlich wie in Österreich, wobei die Preise in Restaurants teurer sind als in Wien.

4. An- und Abreise

An- und Abreise erfolgte mit dem Auto.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Für österreichische Staatsbürger gilt, sich bei einem längeren Aufenthalt als 3 Monate beim Einwohnermeldeamt zu registrieren.
Da mein Vertrag bei BMW ein freiwilliges Praktikum war, musste ich mich zusätzlich kranken- und sozialversichern. Ich meldete mich bei der Betriebskrankenkasse der BMW an, wo ich um die 110 EUR Kranken- und Sozialversicherung zahlte, weil die österreichische Krankenkasse die Kosten im Ausland nicht übernimmt. Außerdem musste ich vor Praktikums-Antritt eine steuerliche Identifikationsnummer (Steuernummer) beim Bundeszentralamt für Steuern (oder beim Finanzamt) beantragen.

6. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers

Das BMW Group Werk München ist das Stammwerk der BMW Group. Das Unternehmen beschäftigt an diesem Standort rund 8.000 Mitarbeiter. Ich habe im Büro im Werk in der Abteilung für Umweltschutz gearbeitet. Ich unterstützte meine Kolleg:innen, den Gewässerschutzbeauftragten, die Immissionsschutzbeauftragte, den Abfallbeauftragten und den Betriebsbeauftragten für Umweltmanagementsysteme, bei deren Tätigkeiten.

7. Praktikumsbetreuung vor Ort

Ich hatte eine Betreuerin im Praktikum. Am Ende des Praktikums erhielt ich ein Zeugnis.

8. Anmeldeprozess im Vorfeld

Das Erasmus-Büro der BOKU ist sehr hilfreich bei etwaigen Fragen.

9. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

In Facebook-Gruppen oder bei WG-gesucht findet man gute Angebote zu verfügbaren Zimmern/ Wohnungen.

Man sollte vor Praktikums-Antritt folgendes beachten:

- Abschließung einer Sozial- und Krankenversicherung
- Beantragung einer Steuerlichen Identifikationsnummer (Steuernummer) beim Bundeszentralamt für Steuern oder beim ortsansässigen Finanzamt
- Anmeldung beim Einwohnermeldeamt (vor Ort)

10. Resümee

Das Praktikum war sehr lehrreich und ich habe spannende Einblicke in ein großes Unternehmen bekommen, daher würde ich allen Student:innen ein Auslandspraktikum empfehlen.